

## **Auslandsprojekte der fairPla.net eG**

### **Kriterien, Chancen, Risiken und Sicherheiten**

fairPla.net investiert u.a. in Auslandsprojekte, die mit der Energieerzeugung aus erneuerbaren Ressourcen verknüpft sind.

Allerdings kommen keine reinen Elektrifizierungs- bzw. Stromerzeugungsprojekte in Frage, vielmehr muss die Energieproduktion jeweils mit Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklungsförderung bzw. Armutsbekämpfung verknüpft sein.

So beinhaltet z.B. das erste geplante Auslandsprojekt in Kooperation mit der indischen Organisation DESIpower nicht allein den Bau einer Biomasse-Anlage; vielmehr wird der dort produzierte Strom genutzt, um in den umliegenden Dörfern ländliche Mikroindustrie anzusiedeln: die ertragreiche Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohprodukte wird nicht länger in die Städte verlagert, sondern geschieht in Betrieben vor Ort, effektive Wasserpumpen verbessern die landwirtschaftlichen Erträge usw. Auf diese Weise entstehen Arbeitsplätze und Einkommensmöglichkeiten im Dorf, der Zwang zur Landflucht wird verringert.

Aus diesen kurzen Ausführungen wird bereits deutlich: bei den von fairPla.net vorgesehenen Auslandsprojekten handelt es sich weder um Rendite-Projekte noch um Mikrokredite oder Spenden, sondern um Investitionen im Mini-Finanzierungsbereich, der bislang kaum erschlossen ist – der jedoch laut übereinstimmender Auffassung vieler Entwicklungsfachleute und –organisationen dringend erschlossen werden muss, damit Entwicklungsförderung effizient wird.

Selbstverständlich verbinden sich mit solchen Projekten wesentlich höhere finanzielle Risiken als beispielsweise mit der Investition in eine Photovoltaik-Anlage in Deutschland. Damit fairPla.net seiner Philosophie vom partnerschaftlichen globalen Wirtschaften treu bleiben kann, ohne dass die Genossenschaft als ganze in wirtschaftliche Bedrängnis gerät, gelten folgende Grundsätze:

- die Partnerorganisationen im Ausland müssen ihre Kompetenz durch Referenzprojekte, Empfehlungen durch renommierte Organisationen etc. nachweisen
- im gemeinsamen Geschäftsplan wird eine engmaschige Berichtspflicht festgelegt
- fairPla.net nutzt so weit wie möglich staatliche Investitions Garantien zur Absicherung unwägbarer Risiken
- durch die von der Generalversammlung verbindlich festgelegte Investitionsstrategie von fairPla.net ist der Anteil von Auslandsinvestitionen auf 15% begrenzt. Dieser Wert beruht auf Erfahrungen der Vorgängerorganisationen von fairPla.net und ist so bemessen, dass die übrigen Investitionen und daraus resultierenden Erträge sogar schlimmstenfalls einen Totalverlust des 15%igen Anteils auffangen würden.